

Zeitungs

Das „Volkshlatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Politik, Religion, Kinderfreund, sowie „Volk u. Welt“ im Ausland. Einmalige Beilagen in Preis von 2 Pfennig. Das „Volkshlatt“ ist das Publikationsorgan der gesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. - Schriftleitung: Burg 42/44, Postfach 23. - Fernsprechnr. 24 067. - Postamt. - Abonnementpreis monatlich 2,00 Mk. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 Mk. - Einzelheft 12 Pfennig. - Anzeigenpreis 20 Pfennig. - Druckerei: Burg 42/44. Fernsprechnr. 24 067. - Dr. Ullrichstr. 27. - Postfachamt 2310. - Fernsprechnr. 24 067.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. 2 Mk. ab Postamt od. n. Vorhaben ausgestellt 2,40 Mk. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 Mk. - Einzelheft 12 Pfennig. - Anzeigenpreis 20 Pfennig. - Druckerei: Burg 42/44. Fernsprechnr. 24 067. - Dr. Ullrichstr. 27. - Postfachamt 2310. - Fernsprechnr. 24 067.

Die Geschäftsführung des Besitzbürgerblocks.

**Neue Machtpositionen der Schwarzblauen Koalition.
Maßregelung
hoher republikanischer Beamter.**

Staatssekretär Heinrich Schulz und Ministerialdirektor Bredt in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Der Staatssekretär Schulz und der Ministerialdirektor Dr. Bredt vom Reichsministerium des Innern sind einseitig in den Ruhestand versetzt. Der Ministerialdirektor Bredt geht im Reichsministerium des Innern und der preussische Oberverwaltungsgerichtsrat Geh. Reg.-Rat v. Kampe sind zu Ministerialdirektoren im Reichsministerium des Innern ernannt. Herr Bredt wird die Leitung der Kulturbearbeitung, Herr v. Kampe die Leitung der Verfassungsabteilung übernehmen. Das Reichsministerium hat den Personalveränderungen zugestimmt.

Wir haben bestimmten Anlaß zu der Annahme, daß es sich selbst bei dieser unerbörten Maßregelung von zwei hohen-republikanisch geisteten Beamten nur um einen Anfang handelt und ein ganz großer Schlag gegen andere Republikaner in Aussicht steht bevor. - mit Marx und Köhler!

Der Sinn dieser beiden von dem Skappten von Köhler eingeleiteten Aktion ist eindeutig und klar. Drei Tage, nachdem der Reichstag auf mehrere Wochen in Ferien gegangen ist, verlangen die Deutschnationalen ihren Sold für ihren Gefinnungswechsel bei dem Eintritt in die Regierung. Dem selbst das Zentrum Folge, um an dem großen Geschäft beteiligt zu sein und die Volkspartei nicht vorläufig in der Gewarung zu lassen, auch bald ihren Lohn empfangen zu können. Die Bayerische Volkspartei ist durch das Ministerium-Beteiligungsgebot bereits abgefunden. Jetzt kommen die anderen an die Reihe, damit das Geschäft perfekt wird, noch ehe der Reichstag wieder zusammengetreten ist.

Die ersten Opfer dieser Geschäftspolitik sind zwei tüchtige Beamte. Der Herr Schulz ist, was er als Staatssekretär geschaffen und als Parlamentarier geleistet hat, brauchen wir hier nicht weiter darzulegen. Ein Mann von außerordentlichem fachlichen Qualitäten ist auch Bredt. Das wird auch wohl selbst im Zentrum anerkannt werden. Bredt ist nicht etwa Sozialdemokrat, sondern ein Mann, der endlich auf dem Boden der Republik steht und als außerordentlich fleißiger Beamter dem heutigen Staat höher gedient hat. Aber selbst seine fachlichen Qualitäten haben ihn vor dem Abgang nicht retten können. Er ist das Opfer eines politischen Geschäftes zwischen Zentrum und Deutschnationalen geworden. In seine Stelle tritt ein reaktionärer deutschnationaler Beamter, als Chef der Verfassungsabteilung, an Stelle von Schulz ein rechtsgerichteter Zentrumsmann! Das ist der Bürgerblock. Er geht über die Höhe, wenn das Geschäft erträglich ist. Aus dieser Tatsache und Provokation wird die Sozialdemokratie ebenfalls ihre Schlussfolgerungen ziehen müssen.

Der Herr Marx und Köhler? Wir stellen für heute fest, daß sie einem deutschnationalen Parteimitglied, vor Wochen noch öffentlicher Gegner der Verfassung und seit dem Eintritt seiner Partei in die Regierung mindestens noch Gegner im Innern seines Parteigangs, zum Chef der Verfassungsabteilung berufen haben! Marx und Köhler - die Republikaniker.

Der Royalist als Chef der Verfassungsabteilung.

Berlin, 12. April. (Mablonelung.) Es stellt sich jetzt heraus, daß das Geschäft störischen Deutschnationalen und Zentrum im Reichsinnenministerium abgeschlossen und insbesondere der Ministerialdirektor Dr. Bredt einseitig in den Ruhestand versetzt worden ist. Der Herr Schulz ist als Ministerialdirektor des Reichsministeriums des Innern ernannt. Herr Bredt wird die Leitung der Kulturbearbeitung, Herr v. Kampe die Leitung der Verfassungsabteilung übernehmen. Das Reichsministerium hat den Personalveränderungen zugestimmt.

Diese unerhörte Geschäftspolitik, zu deren Verwirklichung zwei hervorragende Beamte geradezu herausgeworfen wurden, hat in der gesamten republikanischen Presse Berlins allgemeine Entrüstung hervorgerufen. Der „Vorwärts“ schreibt: „Mit diesem Beamtenwechsel hat der Bürgerblock einen Präzedenzfall in der Verfassungspolitik geschaffen. Er ist ein Eingriff in die hiesigen Traditionen, zum Nutzen der Politik der Regierung übergegangen, in außerordentlichem Maße. Die Verfassungspolitik ist heute, um die Reaktion neue Machtpositionen in der Verwaltung zu schaffen. An die Stelle der Deutschnationalen der Verwaltung tritt die Praxis der Entrepublikanisierung. Am liebsten stellt das Blatt noch fest, daß dieser Beamtenwechsel nichts anderes als ein Geschäft des schwarzblauen Blocks ist, bei dem die Deutsche Volkspartei zum Gewinn an die Hand gebracht worden ist.“

Die „Vossische Zeitung“ sagt: „Die Rechte entschuldigen sich, sie seien nicht der wahren Charakter ihres Anteils an der Verfassungsabteilung als eines Parteiregimes. Die Deutschnationalen führen mit der aus der preussischen Verwaltung der Monarchie überlieferten unethischen Machtpolitik, was der Sinn des parlamentarischen Regimes tatsächlich erfordert. Sie, die sich nicht von „falscher Einnahme“ und vom Aufsteigen nach der Annehmlichkeit zu sprechen pflegen, sie, die sonst das eindringende Vorkommen nicht klingen, sie haben den hochbedeutenden und hochbedeutenden, sachlich erstklassig qualifizierten Ministerialdirektor Bredt abgesetzt. Sein Nachfolger soll jetzt als Chef der Verfassungsabteilung Schürer der Verfassung sein. Der republikanische Beamte Bredt hat unter einem deutschnationalen Minister offenbar die sachliche Einnahme verloren.“ Das Blatt weist dann noch, daß dieser deutschnationale Ministerialdirektor dem pommerischen Handel entstammt und Ehrenritter des Sozialvereins ist.

Das „Berliner Tageblatt“ wendet sich ebenfalls entschieden gegen die Geschäftspolitik des Bürgerblocks und hebt hervor, daß „auch der liberale Minister Dr. Treitelmann nicht nur die Geschäftspolitik des Reichs dem Zentrum überantwortet hat, sondern auch die Verfassungsabteilung des Innenministeriums einem Angehörigen derselben Deutschnationalen Partei anvertraute, die, wie der Münchener Prozeß ergab, amtliche Akten zur Diskreditierung und Entwertung Treitelmanns aufkauft hat.“ Das Blatt fordert außerdem, daß der Reichsregierung nach dem Wiedereintritt des Reichstags sofort Rücksicht gegeben wird, sich gegen ihre Verfassungspolitik zu verantworten und ihr geschäftsmäßiges Handeln eine wesentliche Verhinderung und Aufspaltung der gesamten innerpolitischen Lage bedeutet. Schließlich weist das Blatt noch mitzuteilen, daß nicht nur Herr Bredt und der Bürgerblock des Reichsinnenministeriums, sondern auch der Ministerialdirektor Schulz und der Sohn des deutschnationalen Reichssekretärs von der Regierung zum Ministerialdirektor befördert werden soll. So kommt jeder auf seine Kosten.

Die Weltwirtschaftskonferenz.

Seit der Weltwirtschaftskonferenz in Genä erscheint es langsam, Hoffnungen, die wir an ähnliche Veranstaltungen knüpfen, nicht zu hoch schrauben. Gerade angesichts der kommenden Weltwirtschaftskonferenz des Völkerverbundes ist dies Besorgnis doppelte Gründe. Genaü, die Weltwirtschaftskonferenz macht keine Geste. Sie soll aber den Völkern das empfinden, was der durch sie beauftragte Kreis von Sachverständigen zur Befähigung der internationalen Wirtschaftsführungen für erforderlich hält. Sie kann, indem sie an das Weltgenosse appelliert, einen nicht zu unterschätzenden moralischen Zwang auf die Regierungen dieser Völkerverbände ausüben. Leider ist, nach den Darlegungen bestimmter Kreise, die die Verhandlungen der Weltwirtschaftskonferenz stark beeinflussen werden, damit zu rechnen, daß manches, was einer Besserung des Wirtschaftsgedehbes durchsicht dient, zum mindesten nicht gelöst werden wird.

So ist man schon einmal darin übereingekommen, die Kriegsschuld- und die ebenso wichtige Auswanderungsfrage nicht zu erörtern. Auch das Nahrungsproblem erscheint nicht mehr so brennend wie früher, so daß vermutlich alles das, was über den ganzen Komplex der Weltwirtschaftsführung gesagt werden wird, in der Genfer Schlusslösung vorläufig als dürftige Erinnerungsposten erscheinen dürfte. Die Weltwirtschaft hat darüber hinaus in den letzten Tagen ihren Entschluß unterstrichen, auf eine Erhöhung der Agrarquote unter keinen Umständen zu verzichten. Hier werden die Verhandlungen sehr wahrscheinlich am unruhigsten ablaufen. Das Problem der Vereinigten Staaten von Europa bzw. einer Europäischen Union von vornherein verlegt. Die Unfähigkeit der europäischen Landwirtschaft, besonders der Landwirtschaft in den Industrieländern, erweitert sich hier als ein der größten Hindernisse in der politischen Weiterentwicklung Europas. Wir werden vielleicht viel erreichen, wenn wir in Genä zu etwas bei Unmöglichkeit über ein einheitliches Weltwirtschaftsproblem, einen einheitlichen Handelsvertrag vereinbaren. Das sind formale Erfolge, allerdings von größter Wichtigkeit, leider aber nicht von entscheidender Bedeutung.

Von unrichtiger Seite wird behauptet, daß die durch die Internationale Handelskammer in Paris zusammengeführten Kreise der Industrie, des Handels und der Hofmannen die von der protektionistischen Stellungnahme der Landwirtschaft angelegentlich ausgehende Entwidlung gar nicht so ungern sehen. Erfolgreich auf dem Gebiete einer überstaatlichen Annäherung müßten auch die Pläne dieser Kreise ganz empfindlich sein. Für sie heißt es nicht Freiheit oder Schutz; für sie kommt es vor allem darauf an, die europäischen Wirtschaften gruppenweise und international zusammenzufassen. Das Problem der europäischen Rationalisierung steht also für sie auf der Tagesordnung. Das ganze Spiel in Genä wird demzufolge vorzugsweise auf die bevorstehende Rationalisierung in Europa gehen. Das hat Loucheur Ende der vergangenen Woche in seiner großen Rede in der Berliner Handelskammer klar und deutlich betont. Die Fäden sind durch die Befreiungen der Industrieverbände der einzelnen Länder bereits seit Monaten geknüpft.

Wir haben die Notwendigkeit der europäischen Rationalisierung noch nicht verkannt und sehen in ihr den Ausgangspunkt einer ganz ungewöhnlichen Entwidlung für Erzeugung und Absatz, für Produktion und Markt. Es gibt keinen anderen Weg von unfernen desorganisierten Arbeitsmärkten zu einer neuen Prosperität. Gerade deshalb erscheint es bedeutsam, daß der internationale Kapitalismus diese Umstellung durchaus allein und nach seiner Auffassung vornehmen will. Loucheur hat betont und jedenfalls wohl im Namen der hinter ihm stehenden Kreise der Internationalen Handelskammer, daß die Industrie eine staatliche Beteiligung ablehnt. Sie wünscht dagegen die Vertretung der Arbeitnehmer in den kommenden Räteparlamenten, auch eine weite Einflußnahme des Völkerverbundes. Damit verläßt sie sich nicht; denn der in den Zeiten von beiderseitiger Vertretung der Arbeitnehmer muß angelehnt des Arbeiterbündnisses auf lange Zeit hinaus der bekannte Konfessionschule bleiben, wie die weite Einflußnahme des Völkerverbundes nichts anderes als ein besseres statistisches Bureau sein wird.

Das wäre aber die Rationalisierung nach deutschem Muster, die sich in einer schematischen Zusammenballung, in einer übersteigerten Mechanisierung und weniger in der Ausbildung neuer Arbeitsmethoden äußert, ein Fettersismus der Gewinnquote, der verbeugend auf unsere Arbeitsmärkte wirken muß und das Gegenteil bringen dürfte, was Europa von der Rationalisierung erwartet. Außerdem sind die politischen Bedenken trotz aller Versicherungen der industriellen Demontemafchine nicht zu übersehen. Die europäische Rationalisierung ist ein Ding mit internationalen Triebkräften, die naturgemäß gegen Amerika tendieren. Dieses Amerika ist aber keineswegs geneigt, wie die Auseinandersetzungen um das Monopol zeigen, den Kampf nicht aufzunehmen.

Wir stehen hier also vor einer ganz bestimmten Entwidlung der europäischen Rationalisierung. Sie liegt im Interesse einer Befähigung der internationalen Wirtschaftsführungen. Sie erhält aber ihren bedeutenden Charakter, weil sie ausschließlich das Werk der kapitalistischen Klasse Europas ist und die aggressive Natur, die der kapitalistischen Wirtschaftsführung

Die Deutschnationalen als Davos-Ritter?

Berlin, 12. April. (Mablonelung.) Das rechtsgerichtete „Deutsche Zeitung“, welche heute, angeblich „aus unbekannter zuverlässiger Quelle“, zu melden, daß man zur Erfüllung des Davos-Planes nach „neuen Wegen“ sucht. Es sei zu diesem Zweck die Umwandlung der Reichspost in eine Aktiengesellschaft nach dem Muster der Reichsbahn-Aktiengesellschaft mit Wirkung ab 1. Oktober 1927 geplant. Außerdem bestimme man weiter, nachdem der Entente ein Tabakmonopol einzufließen, und eine Erweitern des Branntweinmonopols vorzunehmen. Schließlich wurde auch die Möglichkeit erwogen, die deutsche Zuckerrückstände der Entente dienstbar zu machen.

Was an diesen zweifelhaften Angaben richtig ist, ist uns heute nicht bekannt geworden. Aber ähnlich läge es den Zeitungsredaktionen inmerhin, wenn sie sich auch in Zukunft wie bisher als Regierungspartei, mit allen Mitteln bemühen, nicht nur den Entente zu schmeicheln, um dem Willen der Entente gerecht zu werden, sondern auch den Davos-Plan bis aufs Letzte zu verwirklichen. Diese eintönigen Reden gegen die Erüllungspolitik sind längst zu hören eintönigen Klängen geworden.

Grzesinski in Oeffen.

Breslau, 12. April. (Eig. Teilsbericht.) Der preussische Innenminister Grzesinski traf am Montag auf einer für drei Tage berechneten Reise durch Niederschlesien in Oeffen ein. Am Mittag fand im Oberbürgeramt ein Empfang der Vertreter der politischen Parteien, der Gewerkschaften und des Wirtschaftsausschusses statt, wobei der Minister eine längere Ansprache hielt. Als Vize der Reize bezeichnete er, an Ort und Stelle mit allen Kreisen der Bevölkerung Fühlung zu nehmen, um die besonderen Not und Losen des Oeffen kennenzuernen. Aus diesem Grunde befand er nach Oeffen die Gewerkschaften und die Gewerkschaften und im Mai zu sprechen. Am Nachmittag besah sich der Innenminister noch die Anlagen und in die nordöstlichen Grenzstreifen.

Der preussische Innenminister Grzesinski traf am Montag auf einer für drei Tage berechneten Reise durch Niederschlesien in Oeffen ein. Am Mittag fand im Oberbürgeramt ein Empfang der Vertreter der politischen Parteien, der Gewerkschaften und des Wirtschaftsausschusses statt, wobei der Minister eine längere Ansprache hielt. Als Vize der Reize bezeichnete er, an Ort und Stelle mit allen Kreisen der Bevölkerung Fühlung zu nehmen, um die besonderen Not und Losen des Oeffen kennenzuernen. Aus diesem Grunde befand er nach Oeffen die Gewerkschaften und die Gewerkschaften und im Mai zu sprechen. Am Nachmittag besah sich der Innenminister noch die Anlagen und in die nordöstlichen Grenzstreifen.

Vereins-Kalender

des SPD. freien Gewerkschaften, gefälligen Vereinen sowie der sozialist. Gewerkschaften des Bezirks Halle-Merzbürg
 Sekretariat der SPD. Halle
 Post 42/44, Hofgebäude 2 Et.
 Central 1029.

Halle
 1. Ortsbesitz. Donnerstag, den 14. April, abends 8 Uhr, im „Reichsadler“ Vortrag des Gen. Komars über „Die Bedeutung des Gemüthlichen beim Aufbau der Partei“ werden erörtert, zu dieser Veranstaltung recht zahlreich zu erscheinen und Angehörige sowie Freunde und Anhänger unserer Bewegung mitzubringen.

Aus dem Bezirk
Wittenberg. Mittwoch, den 13. April, im „Polonienhaus“ Monats-Vorlesung: 1. Vortrag des Genossen Dr. Fritz Oberländer, 2. Die Partei eines Parteileiters, 4. Verhältnisse. Um zahlreiches Erscheinen wird erbeten.
Merzbürg. Donnerstag, den 14. April, abends 8 Uhr, im „Zwölz“ Mitteilungs-Vorlesung: 1. Vortrag des Genossen Dr. Fritz Oberländer, 2. Die Partei eines Parteileiters, 3. Abrechnung vom 1. Quartal, 4. Parteianglegenheiten. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung wird gebeten, zahlreich und recht pünktlich zu erscheinen.

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**
 (Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer)

Ortsgruppe Halle
 Mittwoch, den 13. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus (Erdgeschoss, Zimmer 31) Besondere Sitzung des Ortskomitees mit dem Vortragsführer und dem Jugendleiter. Wohlwolliges pünktliches Erscheinen ist Pflicht.
 Donnerstag, den 14. April, findet für die Kameraden der Ortsgruppe Halle und deren Angehörige im „Modernen Theater“ eine Besondere, der beliebte Bräutigam mit Musikdarbietungen statt. Beginn 9 1/2 Uhr vormittags. Hohe Beteiligung wird erwartet.
 Die Geschäftsstelle Post 42/44, Zimmer 31, ist geöffnet von 10 bis 12 Uhr abends und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr.
 Einbandarbeiten für die illustrierte Reichsbanner-Zeitung sind auf der Geschäftsstelle zum Preise von 3 Mark erhältlich.

Sonstige Vereine
Wittmann und die „Eintracht-Vereinigung“. Mittwoch, den 13. April, abends 8 Uhr, im „Polonienhaus“ Monats-Vorlesung. Besprechung des Monatsheftes. 2118
Wachen machen des vereidigten Vereines und Organisationen darauf aufmerksam, daß der Vereinskalender nur zu den Zwecken bestimmt werden kann, möge er erscheinen ist, nämlich zur Veröffentlichung von Sitzungen, Versammlungen u. organisatorischen Fragen. Zensuren müssen Veröffentlichungen von Veröffentlichungen als Anzeiger aufgegeben werden.

Schillers Garten
 Heide 1950
 Regelmäßig Mittwochs
Kaffee-Konzert

Kinderwagen Klappwagen Körbmöbel
 sowie alle Arten Korbwaren empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
F. Reinhardt, Kleine Brauhausstr. 21.

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschine, Sprechapparate, Schallplatten sowie sämtliche Ersatzteile billig!
Otto Hänsch, Turmstr. 156
 Wochenrate 3 Mark 1844



Ach wie bequem und angenehm

Ist heute doch das Schuhe-Putzen; Du mußt nur PILO stets benutzen Dann freust Du Dich gleich in der Früh, Denn jeder Schuh glänzt ohne Mühe! Nach wenig leichten Bürstenstrichen Und alle Flecken sind gewichen.

Drum ruf ich jeder Hausfrau zu:
 Kauf

Pilo
 denn es glänzt in Nu.

Sommerflausch
6.50

Vergleichen Sie!
Wie sind wieder billiger!



5.00
5.75 6.50

Smittffaus

Gut Rauten

Oben Leipzigerstr. 61
Großes Uferstr. 58

Des Lobes voll...

schreiben uns täglich zahlreiche Hausfrauen, die in Suma das Waschmittel gefunden haben, welches auch den hartnäckigsten Schmutz entfernt, ohne im geringsten anzugreifen.

— so schreibt Frau Oberschulrat Lindner, Berlin: „Endlich einmal ein Waschmittel, das vollkommen weiße Wäsche gibt und nicht angreift. Ihr neues Fabrikat Suma steht unerreicht da in seiner Güte, und nicht zu unterschätzen sind die Ersparnisse an Zeit, Mühe und Geld, die damit verbunden sind.“

Kaufen Sie noch heute Suma für den nächsten Waschttag; auch Sie werden davon entzückt sein.

„Sunlicht“ Mannheim

SUMA wäscht weisser und schonender!



Habe mich als
Facharzt f. Urologie
Blasen-, Nieren- u. Harnleiden
 niedergelassen
Dr. med. Boeminghaus
 Halle/S. — Martinsberg 2
 Sprechzeit: 2123
 Vormittags 10—12 Uhr
 Nachmittags 4—6 Uhr

Die Sommerkonzerte
im Volkspark
 beginnen am Dienstag, dem 3. Mai 1927

Einzelnehmelisten liegen in sämtlichen Filialen des Konsum-Vereins sowie in allen Volksbuchhandlungen aus. Abonnement 18 Konzerte; Stammkarte 3.— Mk. 2122 Nebenkarte 3.— Mark.

Heinrich Schulz:
Die Mutter als Erzieherin
 Ratschläge für die Erziehung im Hause. Preis 1,20 Mark in der Volksblatt-Buchhandl., Gr. Ulrichstr. 27

Ziegelei-Arbeiter!
 für Ringen und Zengruben stellt ein 2127
Akten-Ziegelei, Trotha-Sennewitz

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!

Trauringe
 massiv goldene
Trauringe
 nur 2135
 Schmeerstraße 19
 Lederwaren-Haus.

Brieftaschen
 in Leder sehr billig
Hugo Krasemann
 nur 2135
 Schmeerstraße 19
 Lederwaren-Haus.

Deutsche Republik
 Preis Mark 0,50
Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

Antliche Bekanntmachungen

Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am Städtischen Schlachthof und Viehhof zu Halle, Verabreicht wurden Montag, den 11. April 1927:

Gattung	1. Schlachtkörper	2. Schlachtkörper	3. Schlachtkörper	4. Schlachtkörper	5. Schlachtkörper	6. Schlachtkörper
Schäfen	91	80	85	50—54		
Wollschaf	92	80	88			
Alpen	91	50	85			
Jungrinder	95	90	90			
Wollschaf	120	90	110			
Gämmer u. Wollschaf	105	100	103			
Schafe	98	70	60			
Schweine einstück						
Schweine einstück	77	70	76			

Alfred Rein
Königsberg 5
 Tel. 24.212. 2115

A. HUTH & CO.

Damen-Kleider

Es bot sich uns eine besonders günstige Gelegenheit, **Damen-Kleider** in neuester Verarbeitung aus Wollripps, Papillon und Jersey, für jede Figur passend, zu **außergewöhnlich billigen Preisen** zu erstehen, die z. T. in den Schaufenstern ausliegen und zur zwanglosen Besichtigung bereitgestellt sind

A. HUTH & CO.

HALLE-SAALE — GROSSE STEINSTRASSE 86-87 — MARKTPLATZ 21

Aus der Provinz. Rändliche Wegweiser.

„Rind unter Menschen“ („Les Moutons“) II.

„Was den ersten Teil der aus meinem Tage auf dem Spielplan...

Eine Silberhochzeit mit würdigem Auszug brachte dem 34-jährigen...

Zrinerrettung.

Wir haben vor einem Monat von einer intellektuellen Zrinerrettung...

Die Bedeutung des Verkehrslebens wird immer klarer...

Die wildgewordenen Spießer.

Welche unglücklichen Hanswürste die kommunisierenden...

„Ganach-Pilger. Dr. J. H. Schmelz, der durch seine Werke...

„Was Ruber zum Handbillschen. Die Wla hat nach einem neuen...

Aus den Gerichtssälen.

Ein tödlicher Leuna-Unfall vor Gericht. Wegen fahrlässiger Tötung des 54-jährigen Schlossers Christian...

Ein unverbesserlicher Laskendieb.

Einem abar erst 23jährigen, aber dem Dienstaten nach schon...

Anhaltiges Gebraut der Sonderkammerprüfung.

Am 20. März fand bei der Handbillschen Halle eine Prüfung für...

Wann hastet die Reichspost für Staatsfunkfälle durch Telephonleitungen?

„Nichtlich eine tödliche Unfälle beim Anlegen eines Telephonleitung...

Summi-Kosenträger, -Bänder, Turnschuhe, Dauerwäse, Gummi-Bleder, 9r. Steinstraße, Tühe Markt

„Das ist das Werk. Das ist das Werk. Das ist das Werk.“

31) Es ist eine merkwürdige und eigentlich erstaunliche Verfassung...

„Der „Heine Wüsten“ denkt wie ein Opernplakat, der im...

„Ich habe es getan. Ich wollte es nicht tun. Aber ich habe es...

Stadt-Theater
 Heute 2121
 Dienstag 8 Uhr:
Bonaparte
 Mittwoch 8 Uhr:
Bonaparte

Neue, schöne Modelle
 bei sehr billigen Preisen



Kinderwagen
Klappwagen
Stufenwagen
Kinderbetten
Kinderstühle
u. Tische
Schulstühle
Selbstfahrer
Puppenwagen
 Auswahl enorm
 bei Wunsch
 Zahlungserleichterungen
Kinderwagenhaus
Bruno Paris
 Brüderstraße 3
 1 Minute vom Markt

Gemeinschaftshaus Halle
 März 42/44
 Ueberrnachtung zu solid. Preisen
 Guter und preiswerter
 Mittagstisch - 2901

Walhalla
 Telefon 28385
 Nur noch 3 Tage
 (Sachziel)
Max Neumanns
Herrenbühne
 (früher 23unter-
 Zymians) 2133
 in ihrem
Kolossal-Spielplan
 Der große Solotitel
 und der
 Schicksalsdrama
Stegfluh-Spielplan
 Burleske in 3 Akten
 2000
 „Salzett International“
 Volksübliche Preise!
 Karfreitag 8 Uhr abends:
 Nur einmaliges
 „Wahrheit“
 Konzert des Mecklener
 Künstler-Chors
 vom großen Schauspieler
 Hans Schellin.
 Leitung:
 Prof. Andrejewitsch.
 Preise von 75 Pfg.
 bis 3.50 RM.

Für die Festtage
 empfehle ich meine
Riesenauswahl
Spirituosen
Liköre und Weine
 erster Häuser
 zu billigen Preisen.
 Ganz besonders empfehle den beliebten
Tarragona 140
 vom Faß Liter Mk.
 Zu haben in allen Verkaufsstell.
 Gespülte Flaschen u. Gefäße bitte mitbringen.
Saul Richter
 Hauptgeschäft Steinweg 53
 Zweiggeschäft Steinweg 15
 Zweiggeschäft Geiststr. 32

Damen-Taschen
 in Leder
 sehr billig 2134
Hugo Krasemann
 nur Schneiderstr. 19
 Ueberrnachten-Paus.

Gute Reklame
 durch
 inserieren
 bringt
Gute Geschäfte

Fahrräder!
 Adler, Triumph, Panther, Pech, Victoria, Opel
 bei niedriger Anschaffung und feiner Zeitgahlung
 Reparaturwerkstatt
 für sämtliche Fabrikate. 1845
Saul Krause
 früher Kleine Ulrichstraße 18a
 jetzt Geiststraße 39.

Wie frühstücken Sie?

Wenn es Ihnen gleichgültig ist, was Sie hastig herunterschlucken, bevor Sie eilig an Ihr Tagewerk gehen, so unterschätzen Sie die Wichtigkeit Ihrer Morgenmahlzeit, von der doch Ihre Leistungsfähigkeit während des ganzen Vormittages abhängt.

Nehmen Sie sich Zeit zum Frühstück und, vor allen Dingen, stellen Sie es bitte richtig zusammen: „Nahrhaft und bekömmlich“.

Brot, Butter und „echter Kathreiner“, der Ihnen unentbehrlich werden wird, wenn Sie ihn nur einmal eine Woche lang probiert haben.

1 Pfundpaket Kathreiners Malzkaffee kostet nur 50 Pfg., also wirklich nicht zuviel für einen Versuch!

Zu Ostern!

M. Schneider
 Mäntel -- Kostüme -- Kleider

Rips-Mäntel mit neuer Rückengarnierung	45.00	Schotten-Kleider reine Wolle	12.60
Herrenstoff-Mäntel elegant und praktisch	39.00	Kasha-Kleider die große Mode	17.50
Kostüme auf Seide aus Herrenstoffen	59.00	Wollrips-Kleider alle neuen Farben	19.75

Bulgaren-Blusen • volle-Blusen • Crepe de Chine-Blusen

M. Schneider, Halle
 Inhaber Johannes Hagenow
 Leipziger Straße 94

Noch kleiner

als man überhaupt annimmt, habe ich die Anzahlung

Hr Herren- und Damen-Garderobe gesetzt.

Möbel aller Art liefere ich ohne 1 Pfg. Anzahlung.

Hermann Liebau
 Halle a. S.,
 Merseburger Strasse 22 2116

1000 Stück hohlegante Fest-Krawatten zu 75 + 95 + 1,35 etc. 2132

Jedes Stück bildschön !!

Dauerwäsche Marke Waschbär
 Schmeerstr. 2, nahe Markt

GEBR. GOLDMANN
 Merseburg, Kl. Ritterstraße 4
 : Größtes Spezialgeschäft am Platze :
 Täglich Eingang neuester Schuhmodelle!
 Allein-Verkauf der Mercedes-Schuhe.

Otto Zieffe
 Färber u. Hem. Waschanstalt
 Einziger Betrieb am Blinge
 Fabrik:
 Hallische Straße 30
 Laden:
 Gottbardstr. 28 Hallische Str. 30
 Telefon 220

Herren- u. Knaben-Moden
 Arbeits- u. Berufskleidung
Otto Schmidt
 Merseburg, Kl. Ritterstr. 12
 Langjähriger Geschäftsführer der Fa. S. Weiß

OTTO WIRTH
 Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Damenwäsche
 Gardinen und sämtl. Aussteuer-Bedarfsartikel
 Telefon 549 Merseburg Burgstr. 9

Merseburg

April
 Sonderangebote

Paul Ehlert Wg.
 Merseburg
 Das führende Haus für
 Porzellan
 Glas
 Haushaltwaren
 Niedrigste Preise

C. F. Siebert
 Feinstoffhaus
 Nordsee-Fischhalle
 Merseburg Markt 33

Otto Bretschneider
 Merseburg, Kl. Ritterstr. 5
 Eisenwarenhandlung
 Haus- und Küchen-Geräte

Bernhard Reiche / Merseburg
 Entenplan 3
 Telefon 354
 Größte Spezial-Abteilungen in
 Seiden-, Kleider- und Herren-Stoffen :: Herren-,
 Damen- und Kinderwäsche :: Leinen und Baum-
 wollwaren :: Bettfedern, :: Gardinen

Ein t
 Die
 erdnein
 Heberfähr
 kommt für
 fohlenen
 fcheidung
 wird. For
 qu sprech
 in bemer
 Inen f a
 lagen Ve
 deutigen
 schließli
 Reichsmi
 vornehm
 schäften
 das Gef
 Weirteil
 gelang
 digen W
 Lechnung
 eines St
 „Juedit
 Sie fühl
 behaupt
 im Hur
 in dem
 aht g e
 Die
 folde je
 um für
 Derbau
 dafür et
 befferung
 hat sie l
 W e r r
 licher D
 Sparung
 in en D
 f r ä n
 niemen
 wird au

aus Erf
 daß die
 fähig
 fohlenbe
 in der
 Kommit
 die B

En diese
 Es get
 iondere

„B
 J u d i
 fohlen
 W r b e
 in St
 fohle
 m ä g
 seit
 Nutrie

Veide
 un erlo
 Krieck
 ganz er
 Der
 liche B
 mündig
 die Ken
 als die
 An die
 nicht, h
 W e r r
 geteilt
 für d
 alio die
 Stun

Wen
 die die
 noch, de
 acit b
 für die
 pange
 mit
 in den
 in den
 guldma
 redet, f
 W e r r
 gewöhn
 weiter

bei
 18

St
 haufel

